

# EST Aktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG  
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, D-88069 Tettang  
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

## Zehn Jahre Klimafreundliche Elektronikschule

Was 1996 mit dem Bau einer Solaranlage begann, wurde am 22. November 2006 in der Elektronikschule in Tettang gefeiert. „Zehn Jahre Klimafreundliche Elektronikschule“ – ein Anlass, zu dem es sich Umweltministerin Tanja Gönner und Landrat Siegfried Tann



Die Umweltsprecher der EST mit Ministerin Gönner, Landrat Tann, Herrn Würstle und Herrn Hesse

nicht nehmen ließen, nach Tettang zu kommen. „Das ist ein Jubiläum, hinter dem sehr viel beispielhaftes Engagement von Schülern, Lehrern und dem Hausmeister steht“, lobte Frau Gönner. Anhand einer Bilderausstellung ließ sich verfolgen, was sich in 10 Jahren an der Elektronikschule in Sachen Umwelt getan hat.

Fortsetzung Seite 2

### Tag der offenen Tür am Samstag, dem 30. Juni 2007 von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Elektronikschule

Präsentation von Techniker-Arbeiten und Projekten des Berufskollegs. Vorstellung der Labors und Werkstätten.  
Router-Labor der Cisco Networking Academy.  
Fotovoltaik- und Solarthermikanlage. Blockheizkraftwerk,  
Öko-Audit-Zertifizierung.  
Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Förderverein.  
Rahmenprogramm mit Bewirtung und Kinderbetreuung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## 180 Tage Elektronikschule

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Förderer und Freunde der EST,

vor fast genau einem halben Jahr habe ich die Schulleiterstelle der Elektronikschule übernommen. Getreu dem Motto: „Eine Sache lernt man, in dem man sie macht.“ (Cesare Pavese), habe ich bereits in den ersten Ferientagen die vielfältigen und interessanten Tätigkeiten eines Schulleiters erfahren können. Dabei sorgte das Wetter im August dafür, dass ich zu Beginn nicht zu sehr von den Schönheiten und Attraktivitäten der Region abgelenkt wurde.

Mit der spannendste Tag bisher war sicherlich der erste Schultag, als nach den Ferien die gesamte Mannschaft der EST wieder komplett eingetroffen war.

Die zahlreichen Gespräche die ich bisher mit den Kolleginnen und Kollegen, den Sekretärinnen und allen am Schulleben Beteiligten geführt habe, haben meinen positiven Eindruck von der EST-Familie nachhaltig bestätigt und ich kann sagen, dass wir eine funktionierende und verantwortungsvolle Mannschaft haben. Ich habe auch bereits erfahren, was es heißt Kapitän dieser EST-Mannschaft zu sein, einer Mannschaft, die an vielen Turnieren teilnimmt, sei es in Tettang, in der Bodenseeregion, in Baden-Württemberg, in

Fortsetzung Seite 2

## Zehn Jahre Klimafreundliche Elektronikschule

Fortsetzung von Seite 1

1996 begannen die Umweltaktivitäten mit dem Bau einer Solaranlage auf dem Dach der Elektronikschule. Diese Anlage wurde in Eigenleistung montiert. Beflügelt durch dieses Erfolgserlebnis bildete sich das Klimateam mit den vier Kollegen Rudolf Stör, Pia Maier, Gunter Vogt, Klaus Hesse und dem Hausmeister Michael Stohr.

Mit dem Landesmodellversuch „Klima- und Energiefreundliche Schule“ wurde die Schule mit finanziellen Mitteln der Landesregierung ausgestattet.

Mit dem Umweltaktionstag „kalte, dunkle Schule“ erfolgte am 14.11.1996 die Initialzündung für die gesamte Schule. Ca. 500 Schüler/innen und 50 Lehrer/innen sammelten Ideen zum Thema Energiesparen und Umweltschutz. Nach drei Jahren wurden durch technische Maßnahmen 30 % der Energie eingespart.

1999 begann der steinige Weg des Öko-Audits der Elektronikschule. Nach den erfolgreichen Validierungen 2001 und 2004 nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS ist die Bilanz positiv. Die externen und internen Betriebsprüfungen entwickeln die Umweltbildung und das Umweltmanagementsystem immer einen Schritt weiter. Durch zahlreiche Diskussionen,

Pädagogische Tage und Auszeichnungen für die Umweltarbeit wurden in einem langen Prozess das Kollegium und die gesamte Schule mit ins Boot geholt. Es entwickelte sich in 10 Jahren ein nachhaltiges Umweltbewusstsein in der Elektronikschule.

Seit 5 Jahren hat sich ein Team



Das Umweltteam der EST mit Rudolf Stör, Klaus Hesse, Pia Maier, Michael Stohr und Gunter Vogt

von 14 Schüler/innen gebildet, die sich als Umweltsprecher mit dem Klimaschutz befassen. „Umwelt- und Klimaschutz sind Themen, die jeden etwas angehen“, erklärte Markus Rosenberger, einer der 14 Umweltsprecher der Schule, seine Motivation. „Wir haben so die Möglichkeit, etwas zu bewirken.“ Die Umweltsprecher sind zum Beispiel Sprachrohr für Vorschläge Ihrer Mitschüler. Zudem könnte dieses Engagement auch im späteren Berufsleben Erfolg bringen. Für

Umweltministerin Frau Gönner sind Schulen wichtige Kooperationspartner.

Wir hoffen, dass unsere nachhaltige Umweltbildung über 10 Jahre regional, national und international viele Nachahmer findet.

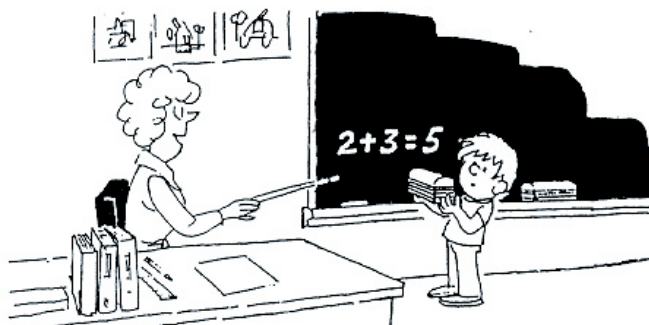
Klaus Hesse,  
Umweltmanagementvertreter

## 180 Tage Elektronikschule

Fortsetzung von Seite 1

Deutschland, in Europa, ja auf der ganzen Welt. Ich fühle mich in der EST-Familie gut aufgenommen. Auch für meine Familie hat der neue Lebensabschnitt in Tettang gut begonnen, sei es in der Schule oder in den Vereinen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für das Feedback, das sie mir gegeben haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Ich freue mich auf die weitere konstruktive, zielorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, getreu einem etwas ergänzten Spruch, der häufig im Zusammenhang mit der EST steht: „Mit uns (mir) in die Zukunft.“

Jochen Würstle, Schulleiter



Schwämme benutzt man zum Löschen. Das ist wie die „Entf“-Taste an deinem Computer.



Mein Name ist Christoph Förstner, ich bin 33 Jahre alt, Diplom-Kaufmann und seit September 2006 als

Studienassessor an der Elektroschule tätig. Meine Fächer sind Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftskunde, die ich an der Fachschule, am Berufskolleg, an der Berufsschule und an der Berufsfachschule unterrichte. Nach dem Abitur und dem Wehrdienst habe ich eine Berufsausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel absolviert. Danach habe ich an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg und an der Universität Robert Schuman in Strasbourg Betriebswirtschaftslehre studiert. Bis zum Beginn meines Studienreferendariats in Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der kaufmännischen Schule in Ravensburg war ich zwei Jahre im Siemens-Konzern in Erlangen im Controlling tätig. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Mountainbike und gehe Skilaufen.

Es gefällt mir an der Elektronikschule sehr gut und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schülern und Kollegen.



Mein Name ist Christian Schick, ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Nach meinem

Hauptschulabschluss absolvierte ich bei der Firma KAVO in Leutkirch eine Ausbildung zum Industriemechaniker in Geräte- und Feinwerktechnik. Als Zeitsoldat wurde ich zum 1. Luftfahrzeugmechaniker für

den Tornado ausgebildet. Anschließend war ich als Crew Chief für die technische Betreuung der Flugzeuge verantwortlich. Nach dem aktiven Dienst wechselte ich zur Vetter Pharma Fertigung. Hier war ich als Reinraummechaniker für die technische Betreuung der Abfülllinien sowie die Weiterentwicklung und Verbesserung der Anlagen zuständig. Später kümmerte ich mich um die technische Betreuung und Störungsbehebung der Gefriertrocknungsanlagen. Während der letzten vier Jahre besuchte ich die Fachschule für Automatisierungstechnik/Mechatronik in Teilzeit und schloss diese im Juli 2006 ab. Seit September bin ich als Technischer Lehrer im Bereich Elektrotechnik an der EST angestellt. In meiner Freizeit bin ich ehrenamtlicher Gruppen- und Tauch-einsatzführer in der DLRG.



Ich heiße Markus Christian Schmid, bin 30 Jahre alt und seit Juli 2001 mit meiner Frau Heidi

drun verheiratet. Kinder sind zur Zeit noch nicht in Sicht. Nach meiner Ausbildung zum Energieelektroniker und kurzer Facharbeitertätigkeit in einem Aluminiumschmelzwerk, wurde ich zum Wehrdienst eingezogen. Nach 16 Monaten Bund in einer Jägerkompanie arbeitete ich in einer Serienfertigung im Labor für Ausgangskontrolle und wechselte dann zu einem Betrieb für regenerative Energien. Aus beruflichem Ehrgeiz, ging ich wieder zurück zur Bundeswehr und verpflichtete mich für 8 Jahre. Diese Zeit leistete ich bei einer Instandsetzungskompanie im Bereich Fernmeldegeräte ab. Am Ende meiner Dienstzeit absolvierte ich meinen Meis-

ter in Elektrotechnik (HK ULM) und anschließend den staatlich geprüften Techniker (EST). Durch meine Ausbildertätigkeit bei der Bundeswehr merkte ich, dass mir das Vermitteln von Wissen und der Umgang mit jungen Menschen, sehr viel Spaß machen. Aus diesen Gründen habe ich sofort nach den Ferien die Seite gewechselt, und bin seit September 2006 Technischer Lehrer an der EST.



Hallo, ich heiße Isabelle Kaiser, bin im Mai 1963 geboren und seit Anfang Dezember im Sekretariat. Nach dem Abitur hier

in Tettng am Montfort-Gymnasium und meinem Abschluss an der Berufsakademie Ravensburg war ich einige Jahre in einem IATA-Reisebüro tätig und dann als Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK) kurze Zeit selbstständig. Ich liebe meine drei Töchter mit 8, 14 und 15 Jahren, den Wald, unser Ländle, den See und die Berge.

Und: 1. Kor. 3, 19 „Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott.“



Ich heiße Karim Syaiful und bin Lehrer an der indonesischen Partnerschule der EST, dem Vocational Education

Development Center (VEDC) in Malang. Bis Juli 2007 unterrichtete ich als Austauschlehrer an der EST. Ich bin 47 Jahre alt und habe eine 20-jährige Tochter und einen 13-jährigen Sohn.

## Pädagogischer Tag der neuen Auszubildenden Fachinformatik (EFS106/206)

Jedes Jahr bietet sich das gleiche Bild in den ersten Klassen der beruflichen Ausbildung: Viele junge Menschen, mit ganz unterschiedlicher Vorbildung und Interessen, treffen sich an der EST. Bis sich Schüler und Lehrer beim Namen kennen, ist es oft schon

sehr lebendige Führung durchs Museum in frühere Tage. Doch weder Schüler noch Lehrer wollten mit den Bedingungen von damals tauschen. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter zum Hochseilgarten nach Immenstaad. Dort



Weihnachten! Ein intensiveres Kennenlernen ist im Schulalltag sowieso kaum möglich. Damit die Kennenlernphase kürzer wird, haben die Fachlehrer des IT-Teams beschlossen, einen neuen Weg auszuprobieren. Der Gedanke: Wir nehmen uns einen Tag Zeit und machen eine gemeinsame Unternehmung außerhalb der Schule. Also fuhren wir morgens ins Schulmuseum nach Friedrichshafen, um etwas über die Schule von früher zu erfahren. Dort versetzte uns eine

mussten wir fast eine dreiviertel Stunde warten, bis die letzten unserer Gruppe den Weg von Friedrichshafen nach Immenstaad gefunden hatten. Das Navigationsgerät ihres Autos hatte sie nach Immenstadt ins Allgäu gelotst! Nach einer Sicherheitsbelehrung durch Angestellte des Hochseilgartens kletterten wir in verschiedenen Gruppen und Schwierigkeitsgraden durch die Wipfel der Bäume, teilweise sogar mit Seeblick! Man half sich gegen-

seitig, sprach dem anderen Mut zu oder gab sich Tipps, wie man die kniffligen Stellen in den Kletterrouten am besten bewältigen kann. Manche kamen aufgrund der Höhe recht bald an ihre Grenzen, andere brauchten fast drei Stunden, um ihre Abenteuerlust zu stillen. Insgesamt war es ein gelungener Tag mit vielen zufriedenen Gesichtern. Ein weiterer pädagogischer Tag mit den neuen Auszubildenden des nächsten Schuljahrs ist schon angedacht.

Harald Giesen

## Prüfungstermine zur LPI-Zertifizierung

Das Linux Professional Institute (LPI, [www.lpi.org](http://www.lpi.org)) entwickelt unabhängige, weltweit anerkannte professionelle Standards für Linux und freie Software. In Deutschland wird die Akzeptanz des LPI-Zertifizierungsprogramms vom Verein LPI e. V.

([www.lpi-german.de](http://www.lpi-german.de)) durch zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildungsprogramme und Beratung gefördert. Durch das Partnerprogramm kann die Elektronikschule preisgünstiges Lernmaterial und auch mehrere LPI-Prüfungstermine pro Jahr anbieten.

Prüfungstermine und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter:

[www.elektronikschule.de/zusatzangebote/lpi/lpi.html](http://www.elektronikschule.de/zusatzangebote/lpi/lpi.html)

Hansjörg Weiher

### Fortbildungen des Fördervereins an der Elektronikschule Tettang

- **Elektrotechnische Fachkraft für den Bereich Automatisierungstechnik**  
17.09.2007, 32 UE, Preis auf Anfrage
- **Einführung S7-Programmierung**  
08.10.2007, 32 UE, 240,- Euro
- **S7-Service/Diagnose**  
14.01.2008, 32 UE, 240,- Euro

### Impressum:

Herausgeber:  
Verantwortlich:  
Redaktion:  
Layout:  
Internetausgabe:  
Fotos:

Die nächste Ausgabe der EST-Aktuell erscheint im  
**Juli 2007**



**Elektronikschule Tettang**  
Jochen Würstle  
Klaus Hesse, Holger Kraft  
Holger Kraft  
Martin Rösner  
EST